

# Workshop Pferd und Umwelt



#### **Programm**





## Sind Reiter und Fahrer unhöflich, egoistisch und rücksichtslos?

Wie wir in Zukunft wahrgenommen werden wollen.

Ein Workshop und eine Diskussionsrunde über reiterliches Benehmen und das Image der Reiterei

#### Samstag, 23. November 2019

Der Workshop richtet sich an Neueinsteiger in den Reitsport, Junioren und Junge Reiter sowie Interessierte, die zu einem positiven Image der Reiterei in der Schweiz beitragen möchten.

#### Inhalt des Workshops:

- Wahrnehmung von Reitern und Fahrer in der Bevölkerung
- Ethik im Pferdesport
- Verhalten im Wald
- Das Pferd im Strassenverkehr

Ort: Nationales Pferdezentrum Bern

Datum: 23. November, 13.00-15.00 Uhr mit anschl. Apéro

Kosten: Kostenlose Teilnahme

Anmeldung: bis am 15. November 2019 an aktuariat@zkv.ch

Übernimm mit uns Verantwortung für die Zukunft der Schweizer Pferdebranche!

Weitere Informationen unter:

Nationales
Pferdezentrum Bern
info@npz.ch

www.zkv.ch

www.npz.ch

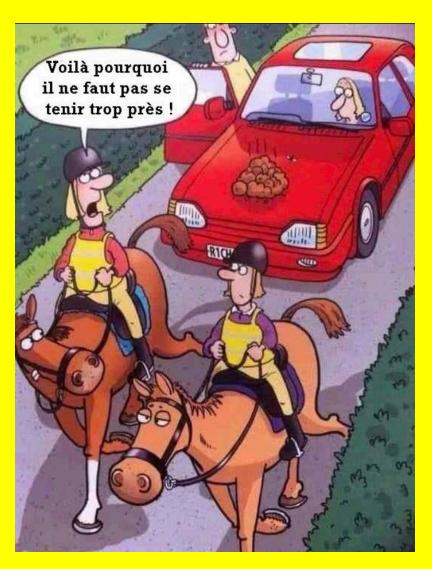
Zentralschweizerischer Kavallerie- und Pferdesportverband pferdundumwelt@zkv.ch



- Begrüssung / Einführung
- Einstiegsworkshop
- Input Ethikcodex Diskussion (C. Trolliet)
- Input Reitercodex Diskussion (S. von Steiger)
- Input Waldknigge Diskussion (N. Basieux)
- Gruppenarbeit Präsentation
- Ende
- Zvieri

#### Einstiegsworkshop





- Eure Beispiele in den Gruppen diskutieren (10 Minuten Zeit).
- Zettel an Stellwände hängen.
- Pro Gruppe die 1-2 prägnantesten/wichtigsten Beispiele/Fragen fürs Plenum raus. Kommentiert aufhängen an Pinwand.

#### Beispiele:

Pferd im Strassenverkehr D

https://www.youtube.com/watch?v=KAtlQaFx4CU

Pferd im Verkehr ist gefährlich:

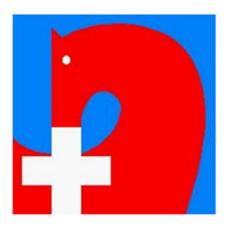
https://www.facebook.com/100007144236280/posts/2301620206

#### **Input Ethikcodex**









# Ethische Grundsätze des Schweizerischen Verbands für Pferdesport























#### Was heisst «Ethik» ?























Die Ethik ist jener Teilbereich der Philosophie, der sich mit den Voraussetzungen und der Bewertung menschlichen Handelns befasst und ist das methodische Nachdenken über die Moral.

(Wikipedia)























Im Zentrum der Ethik steht das spezifisch moralische Handeln, insbesondere hinsichtlich seiner Begründbarkeit und Reflexion (Ethik beschreibt und beurteilt Moral kritisch).

(Wikipedia)































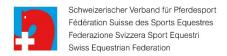












#### Ethik ist nicht Tierschutz, Reglemente oder Gesetze!







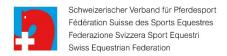












#### Ethische Grundsätze im Umgang mit dem Pferd (1)

- 1. Der Mensch begegnet jedem Pferd mit Respekt, unabhängig von seiner Rasse, seinem Alter, seinem Geschlecht oder seiner Nutzung.
- Wer mit Pferden umgeht, übernimmt die Verantwortung für das ihm anvertraute Lebewesen.
- Das Umfeld und die Lebensbedingungen des Pferdes tragen seinen 3. Bedürfnissen Rechnung.
- Jede Nutzung des Pferdes orientiert sich an seiner Veranlagung, seinem Leistungsvermögen, seiner Leistungsbereitschaft und seinem körperlichen und geistigen Wohlergehen.









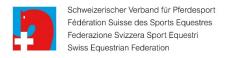












#### Ethische Grundsätze im Umgang mit dem Pferd (2)

- 5. Jedes Vorgehen, das Angst, Leid oder Schmerz verursacht, ist abzulehnen.
- 6. Wer in irgendeiner Form Pferdesport betreibt oder sich um Pferde kümmert, verfügt über das entsprechende Wissen, ist wachsam und offen gegenüber neuen Erkenntnissen und stellt sich selbst immer wieder in Frage.
- 7. Wer ein unangebrachtes Verhalten oder Handeln gegenüber Pferden feststellt, greift angemessen und konstruktiv ein.
- 8. Der Mensch trägt die Verantwortung für das Pferd bis zum Lebensende des Tieres und berücksichtigt bei jeder Entscheidung das Wohl des Pferdes.









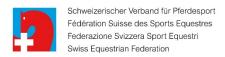












#### II. Ethische Grundsätze im Umgang mit Menschen im Pferdesport (1)

- 1. Die Ausübung des Pferdesports ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen der Menschen, unabhängig von der Disziplin, den verwendeten Pferden, dem Leistungsniveau oder dem sportlichen Erfolg.
- Wer Pferdesport betreibt oder im Wirkungskreis des Pferdesports steht, trägt mit korrektem und respektvollem Verhalten gegenüber dem Pferd und den Mitmenschen dazu bei, die Akzeptanz des Pferdesportes in der breiten Öffentlichkeit zu fördern.
- 3. Wer Pferdesport im öffentlichen Raum betreibt, ist stets bemüht um ein harmonisches Zusammenleben und einen konstruktiven Dialog mit der Bevölkerung, den Landbesitzern und den Behörden.







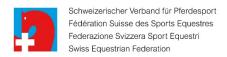












#### II. Ethische Grundsätze im Umgang mit Menschen im Pferdesport (2)

- Wer unterrichtet oder ausbildet, ist ein Vorbild und vermitteln nebst den technischen Fähigkeiten auch das ganzheitliche Wissen und insbesondere die ethischen Grundsätze rund um das Pferd und seine Nutzung.
- 5. Pferdesporttreibende, Trainer und insbesondere auch Eltern von jungen Pferdesporttreibenden haben realistische Leistungserwartungen und vermeiden körperliche und geistige Überforderung.
- 6. Wer Pferde verkauft, hat die Verantwortung, die Erwartungen und die Fähigkeiten der Käuferschaft gegenüber dem Ausbildungsstand und den Eigenschaften des Pferdes abzuschätzen und im Sinne von Pferd und Käufer ehrlich zu beraten.









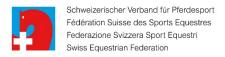












#### III. Ethische Grundsätze im Wettkampfsport (1)

- 1. Das Wohlergehen der Pferde und die sportliche Fairness haben bei Wettkämpfen stets Vorrang gegenüber persönlichem Ehrgeiz und kommerziellen Interessen.
- Wer an pferdesportlichen Wettkämpfen teilnimmt, begegnet Mitstreitern, Organisatoren, Offiziellen und Sponsoren mit Respekt und Wertschätzung, anerkennt die geleistete Arbeit und trägt Sorge zu Anlagen und Material.
- 3. Offizielle sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst, erfüllen ihre Aufgabe objektiv und unvoreingenommen und vermeiden Interessenkonflikte. Gegen Regelverstösse, namentlich im Umgang mit dem Pferd, den Mitstreitern, den Offiziellen oder den Organisatoren, gehen sie taktvoll, aber konsequent vor.









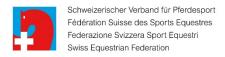












#### III. Ethische Grundsätze im Wettkampfsport (1)

- 1. Das Wohlergehen der Pferde und die sportliche Fairness haben bei Wettkämpfen stets Vorrang gegenüber persönlichem Ehrgeiz und kommerziellen Interessen.
- Wer an pferdesportlichen Wettkämpfen teilnimmt, begegnet Mitstreitern, Organisatoren, Offiziellen und Sponsoren mit Respekt und Wertschätzung, anerkennt die geleistete Arbeit und trägt Sorge zu Anlagen und Material.
- 3. Offizielle sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst, erfüllen ihre Aufgabe objektiv und unvoreingenommen und vermeiden Interessenkonflikte. Gegen Regelverstösse, namentlich im Umgang mit dem Pferd, den Mitstreitern, den Offiziellen oder den Organisatoren, gehen sie taktvoll, aber konsequent vor.







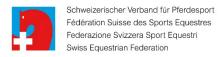












#### III. Ethische Grundsätze im Wettkampfsport (1)

- Wer an pferdesportlichen Wettkämpfen teilnimmt, akzeptiert Richterentscheide oder bittet um ein ruhiges und offenes Gespräch, um sich diese erklären zu lassen.
- 5. Wer an pferdesportlichen Wettkämpfen teilnimmt, verzichtet auf jede direkte oder indirekte Einflussnahme auf die Richter durch das Anbieten von Leistungen, Gegenständen oder Vorteilen irgendwelcher Art.























#### Gedanken zum Titelbild:

Ist es ethisch vertretbar, einem Pferd ein Herz auf die Kruppe zu scheren? Ist das niedlich oder würdelos? Ist es schlimmer als die rosa Schabracke mit Rüschen, an die kaum jemand einen ethischen Gedanken verliert? Was, wenn es kein Herz, sondern das Logo eines Sponsors wäre? Die Grenzen des ethisch Vertretbaren sind schwammig und müssen immer individuell und pro Pferd beurteilt werden.

















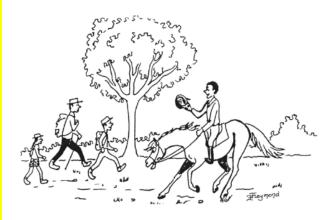








#### VERHALTENSCODEX REITER UND FAHRER IM GELÄNDE



Nachfolgende Tipps sollen helfen, Reiter, Pferd und Natur in Einklang zu bringen.

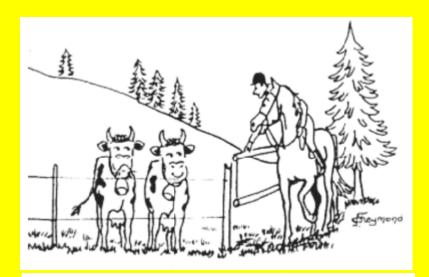
Ein Pferd ohne Reiter ist immer ein Pferd. Ein Reiter ohne Pferd nur ein Mensch.





- Tipps über das angemessene Verhalten zum:
- Erholungsraum
- Schutz von Wegen, Land und Wald
- Einhalten von Vorgaben des Strassenverkehrs
- Umgang mit anderen Geländenutzenden
- Sicherheit von ReiterIn / FahrerIn, Pferd und Anderen



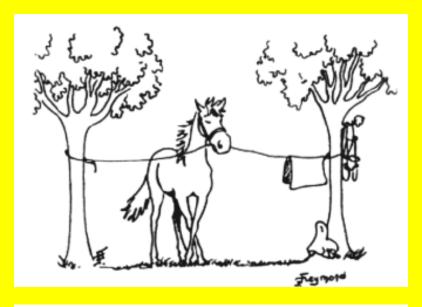


- Auf Wegen, die nicht für den Strassenverkehr gedacht sind.
  - Feldweg? Privatweg?
  - «Pflotsch»?
  - Absperrungen?



- Auf Wegen, die für den Strassenverkehr gedacht sind.
  - Verkehrsregeln? Einspuren? Zeichen geben? Fahrverbot?
  - Licht? («Äs bländet»;
     «Wiehnachtsboum-Belüchtig»)
  - ... und das Trottoir?





- Im Wald (siehe auch Waldknigge).
  - Moos-Platz
  - Vitaparcours?
  - Tiere?



- Auf Feldern
  - Jupee! Oder nicht?
  - Privateigentum?
  - abgeerntet oder frisch angesät?





- Flüsse / Seen
  - Cool oder gefährlich?
  - Laichen der Fische?
  - Schutzzonen?



- Spaziergänger und Biker
  - Habe ich «Vortritt»?
  - Wieso grüssen und reden?
  - Gefahr?







- Hunde an der Leine?
- Pferdeäpfel als Dünger?
- Jahresgebühr an Gemeinde? Busse?
- Was tun bei Schaden?
- Versicherungen?





















- Signale: Offizielle und Verbandseigene Zeichen
  - Verbindlich?
  - Was bedeuten sie?





#### VERHALTENSCODEX REITER UND FAHRER IM GELÄNDE



Nachfolgende Tipps sollen helfen, Reiter, Pferd und Natur in Einklang zu bringen.

Ein Pferd ohne Reiter ist immer ein Pferd. Ein Reiter ohne Pferd nur ein Mensch.

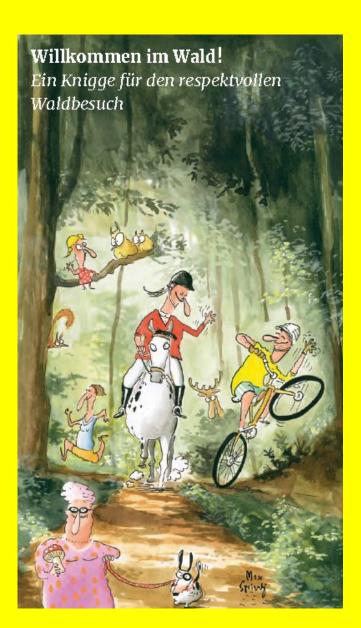




- Kenntnis von Regeln
- Respekt
- Anpassen an Verhältnisse
- ❖ Toleranz
- Gespräche
- Unterstützung suchen bei:

RIG; Vereinen; ZKV oder SVPS

# **Input Waldknigge**







#### Enstehung

Initiative der «Arbeitsgemeinschaft für den Wald»

- + 20 Schweizerische Organisationen
- → u.a. der Schweizerische Verband für Pferdesport SVPS

#### Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) ist eine gesamtschweizerische Organisation mit 28 Mitgliedorganisationen. Sie versteht sich in erster Linie als politisch neutrales Forum zur Diskussion der verschiedenen ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anliegen an den Schweizer Wald. Die AfW hat zum Ziel, Konflikte rund um den Wald zu erörtern und Lösungsansätze aufzuzeigen. Dabei stehen die Erhaltung des Waldes und seine vielfältigen Funktionen im Vordergrund.

#### Enstehung

In mehreren Workshops in Biel... (2-4 Nachmittage), Gruppenarbeiten, und Priorisierungen im Plenum...

Grundsatz: Respekt

Aber: Was bedeutet das konkret...?

#### Der Wald...

- Erholungsgebiet für Menschen
- Erlebnisraum für Menschen
- Lebensraum für Tiere und Pflanzen

...

#### Interessenskonflikte

- WaldbesucherInnen
- WaldbesitzerInnen
- Pflanzen und Tieren im Wald

• • •

«Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast!»

Lösungen?!?

## Idee: einfache Verhaltenstipps

• Respekt und Toleranz...

#### Die Trägerorganisationen

• ArboCityNet • BirdLife Schweiz • Erbinat — Verband Erlebnis und Bildung in der Natur • Fachverein Wald SIA • Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) • Institut für Landschaft und Freiraum (ILF), HSR Rapperswil • JagdSchweiz • Pro Natura Schweiz • ProSilvaSchweiz • SchweizMobil • Schweizerischer Forstverein (SFV) • Schweizerischer Verband für Pferdesport (SVPS) • Schweizer Wanderwege • Stiftung SILVIVA • Swiss Cycling • Swiss Rangers • Verband Schweizer Forstpersonal • Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde (VSVP) • WaldSchweiz • WWF Schweiz

# Willkommen im Wald! Ein Knigge für den respektvollen Waldbesuch



#### Wald-Knigge

• Mit witzigen Cartoons von Max Spring...



Wir sind als Gast willkommen. Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.



Wir geniessen die Ruhe und Langsamkeit. Im Wald gilt ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Für Fahrräder und Pferde gelten je nach Kanton unterschiedliche Bestimmungen. Wir halten uns daran.



**Wir bleiben auf den Wegen.** Der Wald ist Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Um diese nicht zu stören, nutzen wir die bestehenden Wege.



Wir beschädigen und hinterlassen nichts. Der Wald mitsamt Bänken und anderen Einrichtungen ist fremdes Eigentum. Wir hinterlassen keinen Abfall und beschädigen nichts.



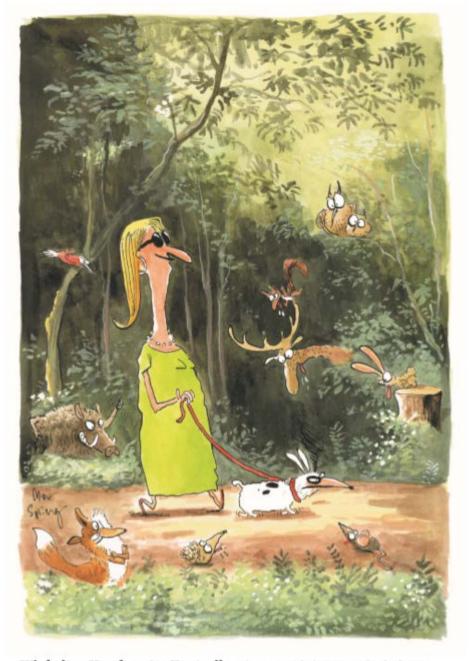
Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren. Grundsätzlich dürfen im Wald keine Bauten errichtet werden. Hütten, Ast-Sofas, Schanzen, Kurven und andere bleibende Einrichtungen dürfen nur mit Erlaubnis erstellt werden. Wir kontaktieren den Förster/die Försterin und die Waldeigentümerschaft.



**Wir achten auf die Forstarbeit.** Waldpflege und -bewirtschaftung können Gefahren für Profis und Waldbesuchende bergen. Wir halten uns zwingend an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.



Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst. Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.



Wir halten Hunde unter Kontrolle. Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistenorts die Leinenpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.



**Wir sammeln und pflücken mit Mass.** Das Gesetz erlaubt das Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen und Früchten, aber auch von Ästen oder Zapfen im ortsüblichen Umfang. Wir beachten lokale Vorschriften und halten Mass.



Wir respektieren die Nachtruhe im Wald. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Wir bleiben auf den Wegen und vermeiden Lärm und störendes Licht.

#### Bildmaterial etc.

- Der Wald-Knigge (Flyer/Poster) und die einzelnen Cartoons können auf www.waldknigge.ch heruntergeladen werden.
- Deutsch & Französisch!
- Ansichtsexemplare und Kleinmengen bis 45 Stück sind gratis.
- Bestellungen über 45 Stück kosten 10 Rappen pro Stück, zuzüglich Versand- und Verpackungskosten.

Fragen?

Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit...



#### **Gruppenarbeit**





- Teilt Euch in die Gruppen auf – anhand den Sugus/Farben/Süssigkeiten.
- Jeder Tisch bearbeitet ein Thema.
- Nutzt Plakate, Moderationskarten etc.

#### **Gruppenarbeit: Ziele**



Entwickelt Massnahmen und Empfehlungen für Euer Thema (z.B. für die Waldnutzung) für ein besseres Miteinander zwischen Reiter/Fahrer und der Bevölkerung oder anderen Nutzern.

Regionale Ebene: Pferdebetriebe / Vereine

Überregionale Ebene: Regionalverbände (z.B. ZKV)

und Dachverbände (z.B. SVPS)

Nationale Ebene: Politik (z.B. neue Gesetze, Verordnungen)

#### **Gruppenarbeit: Themen**



| Farbe  | Thema  |
|--------|--|
| Rot    | Pferdesport  |
| Gelb   | Waldnutzung  |
| Grün   | Pferd im Strassenverkehr   |
| Orange | Beim Ausreiten / Ausfahren allg. – im<br>Quartier, auf Feldwegen |
| Pink   | Pferdebollen / Mist  |
| Blau   | Akzeptanz fördern  |

# **Gruppenarbeit: Präsentationen**





#### **Gruppenarbeit: Pferdesport**



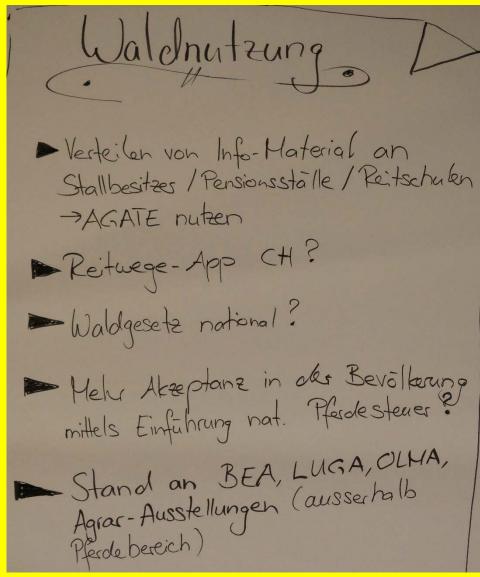
- PFERDEBETRIEBE/VEREINE :
  - . Gespräch suchen, Diskussionen aufangen, Fragen stellen u. beantworten
  - . Tage der offenen Türe in Ställen anbieten
  - . Infos anschlagen, auf Tischen, Wänden...
  - . Korrektes Auftreten der Sportler in der Öffentlichkeit
  - . Nachwuchs (Reiter) richtig einführen u. lehren

#### - UBERREGIONALE EBENE :

- · Anlasse : einen guten Speaker, der auch informiert über Pferdesport allgemein
- · Personen vom Verein ab "Empfangspersonen" einsetzen
- . Reiter/Sportler sind freundlich, korrekt, offen
- . Infoblätter auf Festtischen

# **Gruppenarbeit: Waldnutzung**





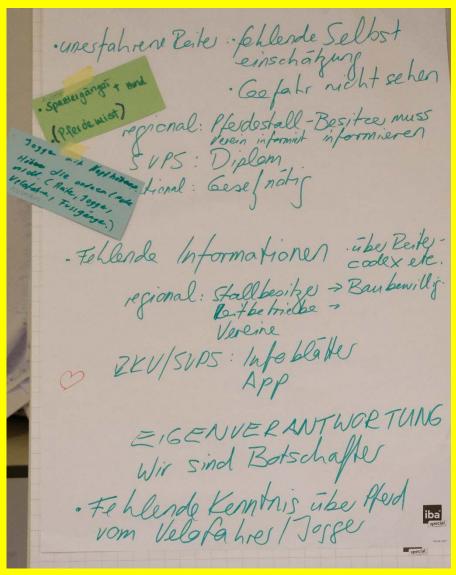
# Gruppenarbeit: Pferd im Strassenverkehr



REGIONAL (Vereine) - Verkehrsunternicht an Schulen (velopretung!) into duch Politist - aftentlichteitsesseit out lotale above (Hallo Velo) Obestegionale Ebene aku: Bioscheire etablier SVPS: mely investigen in Komunitation — Film auficioning zun Verhalten Nationale Ebene Thema in die Husbildung der fahrscheiler intégrieren Gastiliche Arpassung (VKU)

# **Gruppenarbeit: Beim Ausreiten**





#### **Gruppenarbeit:** Pferdemist / -bollen



Reiter in der Pflicht

- kommunizion
- nachfragen
- Sedanken
- Boller wegraumen

Vercine

mehr Menschen mehr versaut 2 - Generation mehr Versote werise Toleranz

Sekeiser

individuelle Cosumen

Regional ZKU | SUPS | Dadweslande

Proslematik aktiv angelen

- publicieren was Reiter fun
- Pferdesoller / Mundekot -> Hunde Kontakt zu Behörden suchen versände
- Belohnungssystem

Engagierte Gegner

- Kontakt suchen warter auf Fehlverhalten

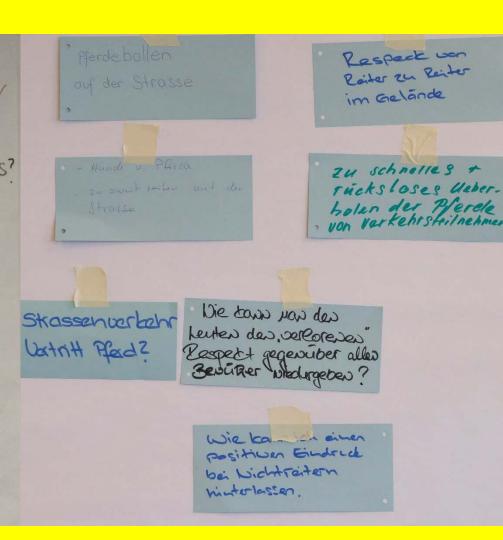
# Gruppenarbeit: Akzeptanz fördern



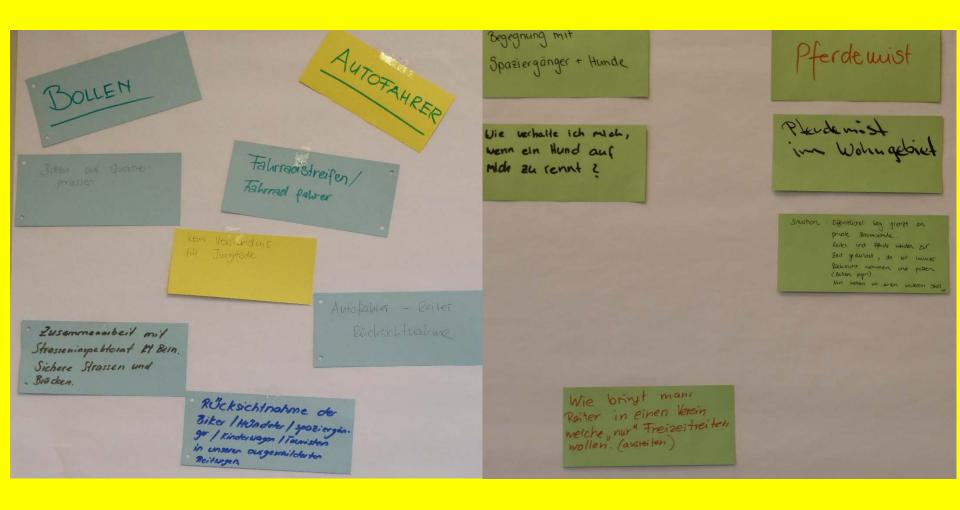
Jereine und Deunitglieder Hundeschne und Gemeinden (Broschuren) Ot U Schulung Thena Pferd Santtioner, Handels eingreiffer



Hol zäme mier send am ZKV Workshop Send Riter egoistisch and raasechtslas? Mer fendid Nei, aber jede stoht I sinere eigete Verantwortig en Konflikt Situation S GSProch - Esclestr Damet mer witeshin mit usne Ross is em offentleche Rum chord bewege Bolle Zame nah sött e säbbscht Verstandlich keit Sii





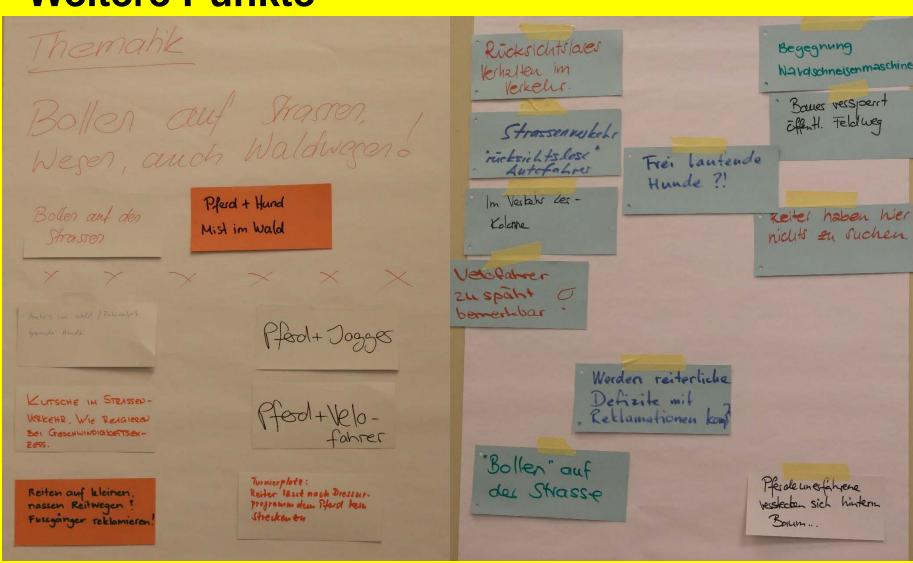






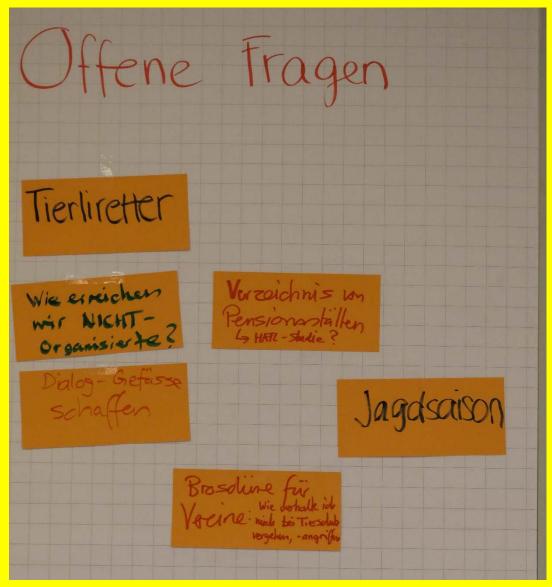
Was mache ich, away Wie Vorgeher Dei Land-Atogahrer oder andere Schaden wenn man Verkehrsteilnehmer zu wicht weiss bei heldren nah duggahren oder schnell iberholen? Bauer melden? aner aurch den Tournierperkplatz hald reiter? their Pferd nient rouber verbassen Reitverbot finhren wan iferd eriambt? Werden Pferde zu Stark vermenschlicht? Offentlidakeitsarbeit





#### Offene Fragen





#### Fazit und Schlusswort



Jeder leistet seinen Beitrag.







Herzlichen Dank für eure Mitarbeit!